

Der lange Weg ins 21. Jahrhundert

Konzert 1

27.1.02 **Mozart/Bach** **Adagio und Fuge d-moll KV404a
für Violine, Viola und Violoncello**
Hofmannsthal **Zeit-Monolog aus dem „Rosenkavalier“**
Zimmermann **Sonate für Viola solo (1955)
... an den Gesang eines Engels**
Beer-Hofmann **Schlaflied für Mirjam (1897)**
Beethoven **Serenade D-Dur op.8 (1796/97)
für Violine, Viola und Violoncello**
Christoph Schickedanz, Violine Joachim Krist, Viola Stephan Breith, Violoncello

Konzert 2

17.2.02 **Beethoven** **Trio B-Dur op.11(1797) „Gassenhauer“ für
Klarinette, Violoncello und Klavier**
Kändler **Zeit (1990)**
Brahms **Sonate für Klarinette und Klavier op.120,2
Es-Dur (1897)**
Meschwitz **„Tier-Gebete“ für eine Sprech-Stimme und
Klavier (1979)**
Zemlinsky **Trio d-moll op.3 (1890)
für Klarinette, Violoncello und Klavier**
Heiner Rekeszus, Klarinette Stephan Breith, Violoncello Erika LeRoux, Klavier

Konzert 3

17.3.02 **Mozart/Bach** **Adagio und Fuge g-moll KV 404a
für Violine, Viola und Violoncello**
Domin **Köln**
Zimmermann **Streichtrio (1944)**
Altes Testament **90. Psalm**
Arnecke **„Einsamer Gesang“ für
Violoncello solo (2001) UA**
Domin **Auf der anderen Seite des Mondes**
Beethoven **Trio Es-Dur op.3 (1792)
für Violine, Viola und Violoncello**
Christoph Schickedanz, Violine Joachim Krist, Viola Stephan Breith, Violoncello

Konzert 4

14.4.02 **Vasiljka Jezovsek, Sopran**
Stephan Breith, Violoncello
Martin Lutz, Cembalo

Konzert 5

9.6.02 Gast-Konzert der Wiesbadener Musik- und Kunstschule

mit anschließendem Empfang im „Alten Bahnhof“
zum 30-jährigen Bestehen der Musikschule Taunusstein

Konzert 6

15.9.02 **Mozart/Bach** **Adagio und Fuge F-Dur KV 404a
für Violine, Viola und Violoncello**
 Sándor Márai **aus: Glut**
 Zimmermann **Sonate für Violine solo (1951)**
 Proust **aus: Auf der Suche nach der verlorenen Zeit**
 Beethoven **Präludium und Fuge e-moll für zwei Violinen
und Violoncello**
 Sándor Márai **aus: Reifen, Zeit (1942)**
 Dohnany **Serenade für Streichtrio op.10**
Christoph Schickedanz, Violine Joachim Krist, Viola Stephan Breith, Violoncello

Konzert 7

20.10.02 **Ludwig van Beethoven**
 Das Gesamtwerk für Klavier und Violoncello I

Variationen über “Ein Mädchen oder Weibchen“ op. 66 (1796)
 Sonate F-Dur op.5,1 (1796)
Variationen über „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ WoO 46 (1801)
 Sonate g-moll op.5,2 (1796)
Variationen „Tochter Zion, freue dich“ WoO 45 (1796)

Stephan Breith, Violoncello Erika LeRoux, Klavier

Texte von Rainer Maria Rilke, Lou Andreas-Salomé, Friedrich Nietzsche

Konzert 8

17.11.02 **Ludwig van Beethoven**
 Das Gesamtwerk für Klavier und Violoncello II

Sonate A-Dur op.69 (Erste Fassung des 1. Satzes – 1807)
 Sonate A-Dur op.69 (1807/08)
 Sonate C-Dur op.102,1 (1815)
 Sonate D-Dur op.102,2 (1815)

Stephan Breith, Violoncello Erika LeRoux, Klavier

Texte von Rainer Maria Rilke, Lou Andreas-Salomé, Friedrich Nietzsche

Der lange Weg ins 21. Jahrhundert St. Peter auf dem Berg in Taunusstein-Bleidenstadt

Im zweiten Jahr unserer Bleidenstädter Konzertreihe werden wir wiederum Musik und Wort sich gegenseitig ergänzen, bereichern, auch konterkarieren lassen. Die musikalischen Schwerpunkte liegen in diesem Jahr bei den Komponisten Ludwig van Beethoven und Bernd Alois Zimmermann sowie der Frage, wie Komponisten sich mit ihren Vorgängern, Vorbildern beschäftigt haben: hören wir also, wie Mozart Fugen aus Bachs Wohltemperiertem Klavier für Streichtrio instrumentiert und ihnen ein eigenes Adagio als Präludium voranstellt, wie Beethoven nicht nur sehr ernsthaft seine Kontrapunktstudien bei Albrechtsberger in Wien absolviert sondern auch Themen aus Mozarts „Zauberflöte“ und Händels „Judas Maccabäus“ zu hinreißenden Variationswerken für Klavier und Violoncello verarbeitet. In jedem der diesjährigen Konzerte wird ein Werk Ludwig van Beethovens erklingen, im Oktober und November sogar das Gesamtwerk für Klavier und Violoncello, das in vorzüglichster Weise die drei Schaffensperioden des frühen, mittleren und späten Beethoven repräsentiert. In den drei Streichtrio-Konzerten wird neben einem Werk von Beethoven der auf zwei Jahre angelegte Zyklus der Aufführung der Zimmermann'schen Musik für Solo-Streicher mit den beiden Solo-Sonaten für Violine und Viola komplettiert sowie das erstaunliche Streichtrio aus dem Jahre 1944 zu hören sein, komponiert während der Kölner Studienzeit. Eine veritable Auftrags-Komposition wird am 17. März ihre Uraufführung erleben: „Einsamer Gesang“ für Violoncello solo von Jörn Arnecke, einem Hamburger Komponisten, der - zu Recht - gerade eine fulminante Karriere zu machen beginnt.

Das Wort wird in diesem Jahr seinen Schwerpunkt mit Texten zum Thema „Zeit“ haben.

Es wird nicht nur die Frau Fürstin Feldmarschall aus dem Hofmannsthal/Strauss'schen „Rosenkavalier“ mit Ihrem Gedanken von der Zeit, dem sonderbar‘ Ding, zu Worte kommen sondern auch Richard Beer-Hofmann, Hilde Domin, Rainer Maria Rilke, Lou Andreas-Salomé, Friedrich Nietzsche, Friedhelm Kändler, Frieder Meschwitz, Sándor Márai und das Alte Testament werden mit Texten vertreten sein.

Ich freue mich außerordentlich, daß es mir gelungen ist, ein paar wirkliche Ausnahme-Interpreten für unsere Konzerte zu verpflichten:

allen voran die Sopranistin Vasiljka Jezovsek, deren Stimme mich wirklich immer wieder tief beeindruckt, die mit den Großen der Alte-Musik-Szene Cd's eingespielt hat und die uns zusammen mit Martin Lutz die Freude machen wird ein Programm ihrer Wahl zu gestalten.

Joachim Krist, langjähriger Assistent von Karl-Heinz Stockhausen, Solo-Bratscher des WDR, Inhaber von *telos music records*, wird die Solo-Sonate von Zimmermann spielen und in allen drei Streichtrio – Konzerten mit von der Partie sein ebenso wie Christoph Schickedanz, der an der renommierten Indiana University of Bloomington unterrichtete und jetzt eine Gast-Professur an der Hochschule der Künste in Berlin innehat; das Hamburger Abendblatt bescheinigte ihm eine „grandiose Teufelsgeiger-Manier“.

Wenn der Solo-Klarinettist Heiner Rekeszus und die Pianistin Erika LeRoux zusammen konzertieren, kann man immer von einem Musik-Event sprechen und nach so vielen Jahren der musikalischen Freundschaft werden wir noch zwei der vielleicht schönsten Trios für Klarinette, Violoncello und Klavier von Beethoven (Gassenhauer-Trio) und Zemlinsky zusammen interpretieren. In diesem Konzert, also am 17. Februar 2002, wird zum ersten Mal in unserer Konzertreihe ein Flügel in Erscheinung treten. Sie sehen, es gibt fast immer einen Weg..... auch Dank der zur Nachahmung empfohlenen Idee von Helmut Graffe, den großen runden Geburtstag in einem unserer Konzerte zu begehen und die Arbeit an dieser Konzertreihe finanziell maßgeblich zu unterstützen.

Ein besonderes Anliegen ist mir das Konzert der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, die vor allem mit ihrer Taunussteiner Zweigstelle bei uns zu Gast sein wird. Junge Talente, wenn nicht gar aus unserem Ort, so doch wenigstens aus unserer Region, stellen ihr Können unter Beweis. Ich freue mich ganz besonders auf dieses Konzert und bin dankbar, daß die Kirchengemeinde im Anschluß an das Konzert für die jungen Künstler und deren Angehörige und auch für Sie, verehrte Konzertbesucher, im Alten Bahnhof einen kleinen Empfang ausrichten wird. Damit bin ich bei der Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft der evangelischen Kirchengemeinde und hier vor allem Herrn Pfarrer Gottfried Mallon und Frau Inge Beck angelangt, die mir bei allen Fragen der Disposition und Organisation so liebenswürdig behilflich sind. Dank ihnen hat „Der lange Weg ins 21. Jahrhundert“ jetzt auch zwei eigene Konten, auf die Sie ganz hemmungslos - auch gegen eine gemeinnützige Spendenbescheinigung!!! - einzahlen können, wenn Ihnen danach ist und Ihnen diese musikalische Aktivität in der Kirche unterstützenswert erscheint.

Herzlichst Ihr Stephan Breith

Evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt – Musik und Wort mit Stephan Breith

VR-Bank Untertaunus Konto-Nr. 50 51 32 03 BLZ 510 917 00

NASPA Bleidenstadt Konto-Nr. 366 039 228 BLZ 510 500 15